

## **DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Wie die New Age-Theologie zum Glaubensabfall führt – Teil 24**

### **Kapitel 14 – Das Unterscheidungs-Gen und das Wesen der Lügen – Teil 1**

Eines der Dinge, die mich in den letzten Jahrzehnten im Zusammenhang mit den Themen, über die ich hier schreibe, große Sorgen bereitet haben, ist der beinahe vollständige Mangel an Urteils- und Unterscheidungsvermögen in der Kirche. Darüber hinaus ist kaum jemand besorgt wegen der Probleme, welche die Kirche gerade hat. Der Schleier der Täuschung hat seinen Nebel langsam, aber sicher und gleichermaßen auf die Augen der Gläubigen, Führer und Wächter gelegt, so dass bereits der Versuch, mit ihnen darüber zu sprechen, oft ein fruchtloses Unterfangen ist.

Ich kann mich daran erinnern, dass ich während der ersten Zeit meiner Bekehrung viel Zeit auf dem Hollywood Boulevard verbracht hatte, wo ich christliche Literatur verteilte und mit den Menschen dort über Jesus Christus sprach. Irgendwie müssen wir wie die Leute der anderen 500 Gruppen ausgesehen haben, die da ebenfalls ihr religiöses Informationsmaterial verteilten! Da gab es:

- Anhänger der Hare Krishna-Sekte
- Anhänger von Tony Alamo (Siehe dazu: <https://www.welt.de/vermishtes/article5214642/175-Jahre-Haft-fuer-US-Sektenchef-Tony-Alamo.html>)
- Satanisten
- Hexen
- Mitglieder der Urantia-Foundation
- Mitglieder der „First Church of Spiritual Sexuality“ (Erste Kirche der spirituellen Sexualität), in deren „Tempel“ spirituelle Prostituierte tätig sind usw.

Ja, so sieht inzwischen der spirituelle Mikrokosmos dieser „großartigen“ Welt aus! Das war aber schon immer so. Diese Erde war von jeher mit Tausenden von Dämonen und Tausenden von spirituellen Lügen und Täuschungen erfüllt sowie von gelegentlich auftretenden Menschen, welche die göttliche Wahrheit verkündeten, um all diejenigen zu erreichen, die in ihren Lügen verstrickt und gefangen sind.

Es ist wie zu der Zeit des Apostels Paulus. Er ging immer wieder in heidnische Städte und wurde dort von Angesicht zu Angesicht mit Magiern, religiösen Verführern und dämonisierten Menschen konfrontiert. Das, was sich heute auf dem Hollywood Boulevard abspielt, würde Paulus sehr

bekannt vorkommen.

Ein Teil des Problems mit spirituellen Lügen ist, dass sie alle gut und vernünftig klingen, aber nur bis zu einem gewissen Punkt. Der Köder ist, dass sie anziehend auf die unerlöste, fleischliche Natur und auf den menschlichen Geist wirken.

Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern, als ich gerade einmal ein Jahr Christ war und soeben von der Welt der okkulten Lügen erlöst worden war. Doch ich hatte immer noch mit den mentalen Schäden zu kämpfen, die das Okkulte bei mir ausgelöst hatten.

Ich ging also damals den Hollywood Boulevard entlang, als mich zwei nette Menschen ansprachen und mir voller Überzeugung schnell Tatsachen aus meinem Leben erzählten. Sie stimmten alle. Und diese Leute sagten mir auch, dass ich einmal als Kind schwer verletzt worden war und deswegen keine Liebe empfinden konnte. Meine Familie war tatsächlich eine einzige Katastrophe. Diese Leute schafften es deswegen, mich zu überreden, mit in ihr Gebäude zu kommen, um dort einen „Test“ zu machen.

In ihrem Zentrum sollte ich meine Hände um zwei Zylinder legen, die mit einem „E-Meter“-Gerät verkabelt waren, in dessen Mitte sich eine Nadel befand, die sich entsprechend bewegte, wie ich ihre Fragen beantwortete. Und sie stellten mir jede Menge Fragen. Aber jedes Mal, wenn ich antwortete, schüttelten diese Leute die Köpfe und kamen am Ende zu dem Schluss, dass ich ein totales Wrack sei und dass sie mir dabei helfen könnten, „clean“ von all diesem psychologischen Lasten zu werden, wenn ich mich ihnen anschließen würde. Ich kann mich nicht mehr an die genauen Worte erinnern, die ich darauf erwiderte, aber ich weiß noch, wie ich laut auflachte und ihnen klarmachte, dass meine Hände auf zwei Blechbüchsen, die mit einem zwei Dollar-Gerät verdrahtet waren, ihnen wohl kaum offenbaren könnten, dass ich eine psychologische Katastrophe sei. Und ich fragte sie, wer hier wohl verrückt wäre? Ich lehnte ihr Angebot dankend ab und ging.

Dadurch konnte ich vermeiden, für den Rest meines Lebens von dem sehr überzeugenden und spirituell trügerischen Scientology-Kult rekrutiert zu werden und ihm in die Falle zu gehen. Einiges von dem, was diese Leute sagen, klingt sehr gut und vollkommen richtig, besonders für diejenigen, die zuvor noch nie mit Luzifers überzeugenden Lügen konfrontiert worden sind. Aber ich konnte Gott dafür danken, dass ich damit bereits Erfahrungen gemacht hatte. Das war damals so gewesen, als hätte man mir Gift eingespritzt. Aber Jesus Christus hat mich vollständig davon kuriert, so dass ich heute eine totale Abneigung gegen alle okkulten Dinge habe, in welcher trügerischen Form sie auch immer daherkommen mögen.

An einem Abend auf dem Hollywood Boulevard verteilten wir wieder christliche Literatur, als ein Mann ein Gespräch mit mir über seine Religion anfang.

Bis heute kann ich mich nicht daran erinnern, ob er ein Anhänger der Krishna-Sekte, ein Wiccaner oder jemand von einer anderen Bewegung war. Ich weiß nur noch, dass er, als ich vor ihm stand und versuchte, ihm das Evangelium von Jesus Christus zu vermitteln, einfach nur nickte und herablassend lächelte, so als würde er gerade mit einem pathetischen kleinen Kind sprechen, das überhaupt noch nichts versteht. Je mehr ich redete, umso breiter wurde sein Grinsen. Aber seine Augen funkelten dabei dämonisch, was ich sehr gut kannte. Schließlich sagte ich ihm die ungeschminkte Wahrheit direkt ins Gesicht: „Sie wurden getäuscht. Sie sind ein Sklave Satans. Und wenn Sie Ihr Leben nicht Jesus Christus übergeben und aufrichtig und bußfertig Ihre Sünden bereuen, werden Sie für immer spirituell verdammt sein.“

Das sagte ich ihm in ganz ruhigem Ton, aber in Worten, die Dämonen sehr deutlich verstehen. Deshalb war ich nicht überrascht, als seine funkelnden Augen plötzlich schwarz wie die Nacht wurden und mich so böse und hasserfüllt anstarrten, dass ich buchstäblich einen Satz nach hinten machte. Und dann überschüttete der zuvor so nette und verständnisvolle Mann mich mit gemeinen Flüchen und rabiaten Drohungen, was das Gesicht des Feindes vollständig demaskierte und dieses Gespräch in den richtigen Kontext setzte, so wie es immer sein sollte. Wenn so etwas passiert, geht es nicht um einen netten Meinungs-austausch bei einer Tasse Tee, sondern immer um Wahrheit gegen Lüge. Soviel zum Thema „Dialog“ und „ein Gespräch über Gott führen“.

Diese beiden Vorfälle waren meine ersten Lektionen über das Wesen der Lügen und wie wir damit umgehen sollen.

1.

Die Lüge kann süß, überzeugend und trügerisch daherkommen und erscheint logisch und wahr.

2.

Wenn Du damit aufhörst, das Spiel des Teufels des „Dialogs“ mitzumachen und das verbale Boxer-Sparring beendest und die göttliche Wahrheit übermittelst, dann lässt er die Maske fallen und die eigentlichen Mächte, hinter der Person, welche Satans Lügen als Wahrheiten angenommen hat, kommen zum Vorschein. Solche dämonisierten Personen reagieren auf diese Konfrontation sehr verärgert und ungehalten. Sie sind dann überhaupt nicht mehr so ruhig und gelassen wie zuvor. Dann tritt die Wut der dämonischen Mächte voll und ganz an die Oberfläche, weil sie durch die göttliche Wahrheit

ans Licht gezwungen werden.

Der Apostel Paulus wurde einmal von einer Frau verfolgt, von der ich denke, dass heute jeder postmoderne Evangelist stolz wäre, eine Person zu haben, die so viel Werbung für ihn macht. Sie lief Paulus und Silas hinterher.

### **Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 17**

**Die ging hinter Paulus und uns her und rief laut: »Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die euch den Weg zur Rettung (zum Heil) verkündigen!«**

Das machte sie offensichtlich tagelang, bis Paulus sich ärgerlich umdrehte und nicht zu der jungen Frau sprach, sondern zu dem Wahrsage-Geist, der in ihr war und durch sie sprach und den Paulus dann erfolgreich austrieb.

### **Apostelgeschichte 16, Vers 18**

**Das setzte sie viele Tage hindurch fort. Darüber wurde Paulus unwillig; er wandte sich um und sprach zu dem GEIST: »Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren!«, und er fuhr wirklich auf der Stelle aus.**

Wenn das heute passieren würde, würde man diese Frau wegen ihres Eifers loben, sie vielleicht beiseite nehmen und sie bitten, ob sie nicht ins kirchliche Leitungsteam kommen möchte. Das ist kein Scherz. Das habe ich mit dem geringen Urteils- und Unterscheidungsvermögen der Kirche gemeint.

Diese Episode unterstreicht nicht nur das wahre Wesen der geistigen Kampfführung – die nicht nur allein mit Worten geführt wird, sondern weit darüber hinausgeht -, sondern zeigt auch den extrem wichtigen Punkt über die Täuschung auf. Der Teufel liegt im Detail.

Ich habe mir einmal die griechischen Wurzelwörter zu dieser Bibelpassage angeschaut zu dem, was diese Frau da tatsächlich über diese evangelisierende Gruppe gesagt hat. Ihr Worten waren buchstäblich:

„Hört auf sie! Sie zeigen euch EINEN Weg der Erlösung auf!“

Das ist nur ein winziges Detail, richtig? FALSCH. Das war ein geistlich tödliches Detail. Dämonen sagen nur Halbwahrheiten und verdrehen die göttliche Wahrheit. Der Dämon dieser Frau konnte nicht zugeben, dass diese Gruppe DEN EINZIG WAHREN WEG zur Erlösung aufzeigte. Deshalb sprach er von EINEM WEG, nach dem Motto: „Alle Wege führen zu Gott“. Aber Paulus und die anderen wussten, dass es nur EINEN EINZIGEN WEG zu Gott gibt. Deshalb hatte der Apostel so verärgert reagiert. Das Ziel des durch diese Frau Sprechenden Dämonen war, die Menschen von der Botschaft des

Evangeliums abzulenken und die göttliche Wahrheit zu verdrehen.

Ich weiß nicht, wie oft ich in all den Jahren gepredigt habe, wobei dann jemand plötzlich quasi aus dem Nichts aufgetaucht ist oder aufstand und damit anfang, mitten in meiner Predigt Bibelpassagen aufzusagen. Diese Personen wurden aber in diesem Moment nicht vom Heiligen Geist geleitet, sondern von einem dämonischen Geist dazu getrieben, der nicht aushalten konnte, dass die göttliche Wahrheit verkündet wurde und deswegen sogar Bibelverse verwendete, um mich zum Schweigen zu bringen.

Bist Du darüber jetzt schockiert? Das sollte Dich aber nicht überraschen. Der Teufel/Satan kennt die Bibel besser als die meisten Prediger, und er weiß, wie er sie einsetzen kann. Das wissen wir daher, weil der Teufel Jesus Christus in der Wüste allein mit Bibelversen in Versuchung führen wollte. Satan hat sich da regelrecht als Bibelgelehrter erwiesen.

### **Matthäus Kapitel 4, Verse 1-11**

**1** Hierauf wurde Jesus vom Geist in die Wüste hinaufgeführt, um vom Teufel versucht zu werden; **2** und als Er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte Ihn zuletzt. **3** Da trat der Versucher an ihn heran und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so gebiete, dass diese Steine zu Broten werden.« **4** ER aber gab ihm zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): ›Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ergeht.« **5** Hierauf nahm Ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt, stellte Ihn dort auf die Zinne des Tempels **6** und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so stürze dich hier hinab! Denn es steht geschrieben (Ps 91,11-12): ›ER wird Seine Engel für dich entbieten, und sie werden dich auf den Armen tragen, damit du mit deinem Fuß an keinen Stein stoßest.« **7** Jesus antwortete ihm: »Es steht aber auch geschrieben (5.Mose 6,16): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, nicht versuchen!« **8** Nochmals nahm Ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg, zeigte Ihm alle Königreiche der Welt samt ihrer Herrlichkeit **9** und sagte zu Ihm: »Dies alles will ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest.« **10** Da antwortete ihm Jesus: »Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): ›Den HERRN, deinen Gott, sollst du anbeten und Ihm allein dienen!« **11** Nun ließ der Teufel von Ihm ab, und siehe, Engel traten zu Ihm und leisteten Ihm Dienste.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

